

Stadtverwaltung Koblenz
Ortsbezirk Rübenach

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirates am Donnerstag, den 08.10.2009, 19.00 Uhr in der
Gaststätte „Laacher Hof“.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Mitteilungen
2. Wahl des 2. stellvertretenden Ortsvorstehers
3. Beratung des Nachtragshaushaltsplanes 2009
4. Antrag von Herrn Neitzel (FDP) und SPD
Verkehrsgutachten, Präsentation Fa. Vertec
Stellungnahme der Verwaltung
5. Antrag von Herrn Neitzel (FDP) und SPD
Jugendprobleme in Rübenach
hier Sachstandbericht Jugendraum
6. Begrüßung von Neubürgern / Neubürger-Empfang
Beratung über künftige Gestaltung
7. Verschiedenes

Anwesend unter dem Vorsitz der Ortsvorsteherin Frau Kameisis sind die Mitglieder:

- CDU-Fraktion	- SPD-Fraktion	- Bündnis90 / Grüne	- FDP
Biebricher, Andreas Schummer, Anja Roos, Thomas Schuch, Helmut	Rück, Karl-Heinz Lipinski, Sarah Franké, Christian	Alsbach, Reinhard	Neitzel, Rüdiger

Ortsansässige Stadtratsmitglieder: Naumann, Fritz
Lipinski-Naumann, Marion

Frau Kameisis eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ortsbeirats- und Stadtratsmitglieder sowie die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass frist- und formgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und der OBR beschlussfähig ist.

Es gibt keine Einwände zur letzten Niederschrift und zur Tagesordnung.

Die SPD stellt einen Antrag auf Dringlichkeit wegen des Austausches von Pflastersteinen in der Gotenstraße.

Mit 9-Ja-Stimmen wird dieser Punkt einstimmig als Punkt 7 auf die TO gesetzt.

Der Punkt „Verschiedenes“ verschiebt sich dadurch auf TOP 8.

Frau Kameisis stellt einen Antrag auf Dringlichkeit für eine nichtöffentliche Sitzung, da der Termin für die nächste Sitzung auf den 17.12.09 terminiert wurde.

Mit 9-Ja-Stimmen wird dieser Punkt einstimmig in die nachfolgende nichtöffentliche Sitzung aufgenommen.

TOP 1: Mitteilungen

- Herr Neitzel hatte eine Einwohnerversammlung gefordert. Einwohnerversammlungen erfolgen nur über den Stadtrat.

Dazu dient die „rollende Bürgerversammlung“ des OB.

- Voraussichtlich im November 2009 beginnt der 3. BA Aachener Straße. Die Bauzeit beträgt etwa 12 Monate.

- Da sich kaum Teilnehmer zum „Doppik-Semir“ angemeldet haben, wird die Anmeldefrist bis 16.10.2009 verlängert.

TOP 2: Wahl des 2. stellvertretenden Ortsvorstehers

Vertagung vom 15.09.2009.

Es findet eine neue Wahl statt. Es wird um Vorschläge gebeten.

Herr Schuch schlägt für die CDU-Fraktion Herrn Reinhard Alsbach vor.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. Es wird in geheimer Wahl gewählt.

Als Zählkommission werden von der OV Herrn Rück und Herrn Schuch vorgeschlagen.

Alle OBR-Mitglieder sind damit einverstanden.

Ergebnis:

Es werden 9 Stimmen abgegeben, alle Stimmen sind gültig.

6-Ja-Stimmen, 2-Nein-Stimmen, 1-Enthaltung

Damit ist Herr Alsbach gewählt. Er nimmt die Wahl an. Die Vereidigung wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 3: Beratung des Nachtragshaushaltsplanes 2009

Der Nachtragshaushaltsplan ist allen OBR-Mitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Es wird gemeinsam beraten und den Sprechern der Fraktionen, Herrn Schuch für die CDU und Herrn Rück für die SPD, sowie Herrn Alsbach (Grüne) und Herrn Neitzel (FDP) das Wort erteilt.

Herr Schuch berichtet darüber und schlägt vor, dem Nachtragshaushalt notgedrungen

zuzustimmen.

Die SPD und Herr Alsbach schließen sich an. Herr Neitzel unterstützt das nicht.

Beschluss:

„Der Ortsbeirat stimmt dem Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes 2009

a) dem Investitionshaushalt 2009

b) dem Vermögensplan 2009 zum Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes

„Stadtentwässerung“

zu.“

Ergebnis: 8-Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme, 0-Enthaltungen

TOP 4: Antrag von Herrn Neitzel (FDP) und SPD
Verkehrsgutachten, Präsentation Fa, Vertec
Stellungnahme der Verwaltung

Frau Kameisis hat Herrn Hastenteufel von der Verwaltung gebeten, ihr die zugesagten Verkehrsgutachten für die OBR-Mitglieder zu überlassen. Zur Information verliest sie eine Stellungnahme von Herrn Hastenteufel.

Die Verwaltung wird diesbezüglich erneut auf den Ortsbeirat zu kommen, sobald eine abgeglichene, belastbare, gutachterliche Ausarbeitung vorliegt.

Herr Hastenteufel weist darauf hin, das die einzelnen Gutachten verwaltungsintern abgestimmt werden müssten, da es Diskrepanzen in den einzelnen Gutachten gibt.

TOP 5: Antrag von Herrn Neitzel (FDP) und SPD
Jugendprobleme in Rübenach
hier Sachstandbericht Jugendraum

Herr Muth ist noch nicht anwesend, daher wird der TOP nach hinten verschoben.

TOP 6: Begrüßung von Neubürgern/Neubürger-Empfang
Beratung über künftige Gestaltung

Es wurde angeregt, erneut einen Neubürgerempfang durchzuführen. Die Ortsvorsteherin stellt sich vor, die Neubürger zeitnah seitens der Ortsverwaltung zu begrüßen.

Es soll ein Willkommensgruß in Form einer Info-Mappe der verschiedenen Vereine geben.

Herr Rück meint, die Vereine sollen die Möglichkeit haben, sich persönlich vorzustellen, damit die Bürger sich fragend informieren können.

Herr Schuch erklärt, das solch ein Neubürger-Empfang beim interkulturellen Sommerfest nicht angekommen und dort unter gegangen wäre. Der Empfang vor 2 Jahren sei eine gute Sache gewesen und es wäre wichtig, mit den Bürgern persönlich in Kontakt zu kommen.

Ein Schreiben wäre zu anonym und es solle doch eine eigene Veranstaltung sein.

Herr Alsbach und Herr Neitzel pflichten Herrn Schuch bei, wobei Herr Neitzel darauf hinweist, dass auch eine Info-Mappe gut sei.

Es soll ein Neubürger-Empfang mit Info-Mappe für das Frühjahr 2010 (März-April) geplant werden, so, wie es vor 2 Jahren stadtgefunden hat.
Dazu müssen die Vereine um Info-Material gebeten werden.

TOP 7: Austausch Pflaster in der Gotenstraße

Die SPD stellt einen Antrag auf Dringlichkeit:

„Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung soll...

- erstens klären, warum im Bereich der Parkzone Gotenstraße 7 das Basalt-Natursteinpflaster gegen Beton-Verbundsteinpflaster ausgetauscht wurde,
- zweitens veranlassen, dass der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt wird.“

Mit 9-Ja-Stimmen wird dieser Antrag einstimmig angenommen.

TOP 8: Verschiedenes

Die Grünfläche am Sportplatz wird lt. Haushaltsplan als beendet bezeichnet.
Die OV verliert ein Schreiben der Verwaltung an einen Bürger, aus dem das auch hervor geht.
Herr Biebricher kümmert sich noch mal um diese Angelegenheit, da so nicht mit dem OBR umgegangen werden soll. Nach Meinung des OBR entspricht die derzeitige Gestaltung nicht dem Beschluss.

Herr Neitzel war bei der Veranstaltung „Lärmschutz“.

Aus ganz Koblenz waren 5 Personen anwesend. Er ist der Meinung, diese Veranstaltung müsse wiederholt werden und er wäre gerne bereit, diese zu organisieren. Aus diesem Grund schlägt er erneut vor, eine Bürgerversammlung zu machen.

TOP 5: Antrag von Herrn Neitzel (FDP) und SPD

Jugendprobleme in Rübenach **hier Sachstandbericht Jugendraum**

Herr Muth ist jetzt eingetroffen und erhält von der OV das Wort.

Er berichtet, dass über den Bauantrag „Container“ noch nicht entschieden ist.

Der BBP 236 sähe an dieser Stelle keinen Jugendtreff vor, da es sich um eine Grün- und Parkanlage handele. Eine evtl. Genehmigung gäbe es nur, wenn kein Fahrverkehr und kein Lärm entstehen würde, eine permanente Betreuung gewährleistet wird und feste Öffnungszeiten gelten. Da diese Kriterien jedoch nicht erfüllt werden können, wird dieser Standort für einen Container in Frage gestellt.

Als kleine Anfangslösung soll ein Raum im St. Anna-Heim gemietet werden. Dieser Vertrag liegt unterschiftsreif in Trier vor.

Herr Biebricher fragt, warum das DFB-Minispielfeld genehmigt wurde, der Container bisher aber nicht. Die Lärmbelastung sei doch gleich und Einwände der Anwohner gäbe es überall.

Frau Lipinski-Naumann schlägt vor, evtl. ein altes Haus zu finden, da es in Rübenach genug leerstehende Häuser gibt.

Die SPD stellt daher den Antrag:

„Die Wohnbau wird beauftragt, ein Haus in Rübenach zum Kauf zu suchen, zwecks Unterbringung eines Jugendzentrums, für den Fall, dass der Jugendcontainer aus baurechtlichen Dingen nicht realisierbar ist. Der Ortsbeirat bleibt jedoch bei seinem Beschluss, den bisherigen Antrag vorrangig weiter zu verfolgen.“

Der Antrag wird einstimmig mit 9-Ja-Stimmen angenommen.

Frau Kameisis schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr


Ortsvorsteherin


Protokollantin